

## N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am 23.03.2006 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Unter Vorsitz von Bürgermeister Heinrich Stommel nehmen folgende Ausschussmitglieder an der Sitzung teil:

Anhalt, Wolfgang,	Ratsmitglied
Capellmann, Peter,	Ratsmitglied
Doose, Friederike,	Ratsmitglied Abwesend
Eschweiler, Markus,	Ratsmitglied
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied
Frey, Heinz,	Ratsmitglied
Friedrich, Egbert,	Ratsmitglied Abwesend
Garding, Harald,	Ratsmitglied
Gruben, Martina,	Ratsmitglied Abwesend
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Gussen, Erich,	Ratsmitglied
Hintzen, Ulrich,	Ratsmitglied
Hoven, Matthias,	Ratsmitglied Abwesend
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied Abwesend
Lambertin, Servatius,	Ratsmitglied 09:00 - 11:40 Uhr
Laufs, Jürgen,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Ratsmitglied
Dr. Schumacher, Helmut,	Ratsmitglied Abwesend
Trzolek, Detlef,	Ratsmitglied Abwesend
Cremerius, Winfried,	Ratsmitglied, Vertreter für Egbert Friedrich
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied, Vertreter für Martina Gruben
Marquardt, Martin,	Ratsmitglied, Vertreter für Friederike Doose
Plum, Wilhelm,	Ratsmitglied, Vertreter für Detlef Trzolek
Sauer, Karl,	Ratsmitglied, Vertreter für Dr. Helmut Schumacher
Schaaf, Heinz,	Ratsmitglied, Vertreter für Matthias Hoven

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	Beigeordneter
Prömpers, Andreas	Kämmerer
Kohnen, Karl-Josef	Amtsleiter Kämmerei und Steueramt
Ervens, Heinz-Günter	Komm. Amtsleiter Bauverwaltungsamt, zu TOP 5, 6, 7 (öffentlicher Teil) und TOP 6 und 7 (nichtöffentlicher Teil)
Marx, Gert	Amtsleiter Schulverwaltungs- und Sportamt, zu TOP 8 (öffentlicher Teil)
Muckel, Frank	Schriftführer

Bürgermeister Stommel eröffnet gegen 09:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Bürgermeister Stommel schlägt vor, den Beratungspunkt

8. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts

am Ende des öffentlichen Teils zu beraten und die Tagesordnung insofern umzustellen.

Weiterhin schlägt er vor, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Beratungspunkt

- 6.1. Bereitstellung von Mitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2006, HHSt. 1.6130.57000, Kosten Ersatzvornahme Bauaufsicht

zu erweitern und den nichtöffentlichen Beratungspunkt

4. Brückenkopf-Park Jülich - Gesellschaft für Kultur und Marketing mbH  
hier: Änderung des Gesellschaftervertrages

von der Tagesordnung abzusetzen. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung der Erweiterung und der Absetzung wie folgt dar:

**Tagesordnung:**

**A. Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
2. Anfragen
3. Bauleitplanung
- 3.1. Bebauungsplan Nr. 1 „Holunderweg“, 1. Änderung  
- Satzungsbeschluss -
- 3.2. Bebauungsplan Stetternich Nr. 9 „Kosakengasse“  
- Satzungsbeschluss -
- 3.3. Bebauungsplan Koslar Nr. 8 „Steffensrott II“, Teilabschnitt II, südlicher Teilbereich  
- Satzungsbeschluss -
4. Abrechnung von Erschließungsbeiträgen Martinusstraße, Stetternich  
hier: Fertigstellungsbeschluss
5. Abrechnung von Kostenerstattungsbeträgen für Maßnahmen für den Naturschutz gem. §§135 a-c BauGB (Ausgleichsbetrag) für das Bebauungsplangebiet Stetternich Nr. 4 „Auf der Klause“  
hier: Fertigstellungsbeschluss
6. Abrechnung von Erschließungsbeiträgen im Baugebiet „Auf der Klause I“, Stetternich  
hier: Einzelfallsatzung, Fertigstellungsbeschluss
- 6.1. Bereitstellung von Mitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2006, HHSt. 1.6130.57000, Kosten Ersatzvornahme Bauaufsicht
7. Elternbeiträge in der offenen Ganztagschule  
Bericht der Verwaltung
8. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts

**B. Nichtöffentlicher Teil**

**A. Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Bürgermeister Stommel erklärt, dass Mitteilungen für den öffentlichen Teil der Sitzung des

Haupt- und Finanzausschusses nicht vorliegen.

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Bürgermeister Stommel verweist auf die den Ausschussmitgliedern vorliegende Aufstellung der sich noch in Bearbeitung befindlichen Beschlüsse. Anmerkungen zu der Aufstellung werden nicht vorgebracht.

2. Anfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Anfragen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht vorliegen.

3. Bauleitplanung

3.1. Bebauungsplan Nr. 1 „Holunderweg“, 1. Änderung  
- Satzungsbeschluss -  
(Vorlagen-Nr.: 92/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bebauungsplan Nr. 1 „Holunderweg“, 1. Änderung wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen und die Begründung dazu.

3.2. Bebauungsplan Stetternich Nr. 9 „Kosakengasse“  
- Satzungsbeschluss -  
(Vorlagen-Nr.: 93/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bebauungsplan Stetternich Nr. 9 „Kosakengasse“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung dazu.

3.3. Bebauungsplan Koslar Nr. 8 „Steffensrott II“, Teilabschnitt II, südlicher Teilbereich  
- Satzungsbeschluss -  
(Vorlagen-Nr.: 94/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bebauungsplan Koslar Nr. 8 „Steffensrott II“, Teilabschnitt II, südlicher Teilbereich, wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung dazu.

4. Abrechnung von Erschließungsbeiträgen Martinusstraße, Stetternich  
hier: Fertigstellungsbeschluss  
(Vorlagen-Nr.: 114/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Es wird festgestellt, dass der Abschnitt der Erschließungsanlage „Martinusstraße“, Stetternich (zwischen Einmündung „Kölner Landstraße“ und Kreuzung „Auf der Klause“), in der heute in der Örtlichkeit vorhandenen Form gemäß § 8 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Jülich vom 11.3.1998 endgültig fertiggestellt ist. Soweit während der Ausbauphase Änderungen des ursprünglichen Ausbauprogramms

durchgeführt wurden (z.B. Baumscheiben), gilt das Bauprogramm insofern in der heute in der Örtlichkeit vorhandenen Form als abgeändert und angepasst.

5. Abrechnung von Kostenerstattungsbeträgen für Maßnahmen für den Naturschutz gem. §§135 a-c BauGB (Ausgleichsbetrag) für das Bebauungsplangebiet Stetternich Nr. 4 „Auf der Klausse“

hier: Fertigstellungsbeschluss

(Vorlagen-Nr.: 115/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Es wird festgestellt, dass die Maßnahmen für den Naturschutz gem. §§ 135 a - c BauGB für das Bebauungsplangebiet Stetternich Nr. 4 „Auf der Klausse“ in der heute in der Örtlichkeit vorhandenen Form gemäß § 1 der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen für Maßnahmen für den Naturschutz in der Stadt Jülich vom 11.3.1998 endgültig fertiggestellt sind.

6. Abrechnung von Erschließungsbeiträgen im Baugebiet „Auf der Klausse I“, Stetternich  
hier: Einzelfallsatzung, Fertigstellungsbeschluss

(Vorlagen-Nr.: 116/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Satzung über die Festlegung der anrechenbaren Breite und der Herstellungsmerkmale im verkehrsberuhigten Bereich im „Baugebiet Auf der Klausse I“, Stetternich wird wie folgt erlassen:

„Folgt Satzung im Wortlaut gemäß Anlage!“

Es wird festgestellt, dass die Erschließungsanlagen im „Baugebiet Auf der Klausse I“, Stetternich in der heute in der Örtlichkeit vorhandenen Form gemäß § 8 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Jülich vom 11.3.1998 in Verbindung mit der Satzung über die Festlegung der anrechenbaren Breite und der Herstellungsmerkmale im verkehrsberuhigten Bereich im „Baugebiet Auf der Klausse I“, Stetternich mit deren Bekanntmachung endgültig fertiggestellt sind. Soweit während der Ausbauphase Änderungen des ursprünglichen Ausbauprogramms durchgeführt wurden (z.B. Baumscheiben), gilt das Bauprogramm insofern in der heute in der Örtlichkeit vorhandenen Form als abgeändert und angepasst.

- 6.1. Bereitstellung von Mitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2006, HHSt. 1.6130.57000, Kosten Ersatzvornahme Bauaufsicht

(Vorlagen-Nr.: 145/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Im Vorgriff auf den Haushalt 2006 sind die Kosten in Höhe von 45.000,00 Euro für die Sicherungsmaßnahme und für den Abbruch des Gebäudes auf dem Grundstück Gemarkung Koslar, Flur 20, Flurstück 602 bereitzustellen.

7. Elternbeiträge in der offenen Ganztagschule  
Bericht der Verwaltung

(Vorlagen-Nr.: 144/2006)

Der Bericht wird wie folgt zur Kenntnis genommen:

Über die ersten Erfahrungen hinsichtlich der Erhebung von Elternbeiträgen im Bereich der offenen Ganztagschule der Gemeinschaftsgrundschule Süd wurde in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schule und Sport am 9. März 2006 berichtet.

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport hat den Bericht (bei einer Stimmenthaltung) zustimmend zur Kenntnis genommen und war der Auffassung, vor einer Änderung der Elternbeiträge die Erfahrungen bei den weiteren offenen Ganztagschulen abzuwarten.

Da der Fehlbetrag durch die Unterdeckung bei der Erhebung der Elternbeiträge Auswirkungen auf den Haushalt hat ( für die GGS Süd rd. 10.000,- €), ist die Verwaltung der Meinung, dass hierüber auch der Haupt- und Finanzausschuss unterrichtet werden muss.

Am 27. März ist der erste Elterninformationsabend in der GGS Ost, am 3. April folgt die GGS West und nach den Osterferien die GGS Nord. An diesen Abenden müssen den Eltern verbindliche Informationen über die Höhe der Elternbeiträge gegeben werden können.

8. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts

8.1 Fragen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.03.2006

Zunächst werden die noch offen stehenden Fragen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.03.2006 beantwortet:

**1.0230.41000 Beamtenbezüge Rechtsamt**

Warum erfolgte in 2005 eine Erhöhung des Ansatzes um 3.100 € und jetzt wieder eine Senkung in ähnlicher Höhe ?

Die Beantwortung erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

**1.1100.65100 Fachliteratur Ordnungsamt**

Warum erhöht sich hier der Ansatz so deutlich ?

Die Gesamtausgaben wurden auf der Grundlage der tatsächlichen Ausgaben 2005 auf die einzelnen Unterabschnitte verteilt. Dabei ergab sich für das Ordnungsamt ein höherer Anteil. Der höhere Anteil ergibt sich aus zusätzlichen gesetzlichen Regelungen (z.B. Kampfhunde etc.). Die Verteilung erfolgt also nicht nach Anzahl der Mitarbeiter o.ä., sondern aufgrund der tatsächlich im jeweiligen Fachamt vorhandenen Fachliteratur.

**1.1110.10000 Gebühren Meldeamt**

Ist die Erhöhung realistisch ? Welche Gebühren erhöhen sich ?

Die Gebühren für die Reisepässe sind von 26,00 € auf 59,00 € erhöht worden, also um 33,00 €. Bei rund 900 ausgestellten Reisepässen bedeutet dies eine Mehreinnahme in Höhe von knapp 30.000 €. Außerdem wurden die Gebühren für Reisepässe bei Personen unter 26 Jahren von 13,00 € auf 37,50 € erhöht, also um 24,50 €. Bei rund 300 ausgestellten Ausweisen bedeutet dies Mehreinnahmen in Höhe von rund 7.000 €. Insofern scheint die Ansatzserhöhung um 35.000 € realistisch.

**1.1300.46000 Kosten Führerscheinerweiterungen**

Werden die betroffenen Leute verpflichtet, bei der Feuerwehr zu bleiben ?

Je Führerscheinerweiterung entstehen Kosten in Höhe von rund 1.000 €. Hierzu zahlt die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 600 €. Ca. 400 € trägt demnach der Feuerwehrmann

selbst, obwohl der neue Führerschein in der Regel nur für das Führen des Feuerwehrfahrzeuges benötigt wird. Außerdem werden nur Personen ausgesucht, die schon länger bei der Feuerwehr tätig sind. Auf eine Verpflichtung wird aber verzichtet.

### **1.1300.52000      digitale Funkempfänger**

Gibt es eine rechtliche Möglichkeit, die Umstellung von „analog“ auf „digital“ zu verzögern?

Die Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung, wonach die Stadt von der Verpflichtung der Unterhaltung einer ständig mit hauptamtlichen Kräften besetzten Feuerwache entbunden wird, beinhaltet u.a. die Verpflichtung zum Ersatz der analogen Funkempfänger. Eine rechtliche Möglichkeit der Verzögerung wird demnach nicht gesehen.

### **1.1300.52035      Softwarevertrag**

Ist der Ansatz noch erforderlich, obwohl die Leitstelle jetzt in Düren ist ?

Die Software beinhaltet auch die Geräte- und Personalverwaltung, die Hydrantenpläne und das graphische Informationssystem. Insofern wird sie weiter benötigt und auch die jährliche Wartung ist erforderlich.

### **1.2102.53000      Anmietung Pavillon**

Ansatz auch in 2007 ?

Ein Ansatz für 2007 wird mit der nächsten Änderungsliste veranschlagt.

### **1.2150.15700      Erstattung Versicherung**

Im Schadenfall (Schlüssel Hauptschule) war ein Eigenanteil von 500 € vorgesehen. Ist der gezahlt worden ?

Bei der schadenverursachenden Person handelt es sich um eine Lehrerin (Landesbedienstete). Ob eine Inanspruchnahme mögliche ist, hängt vom Bestehen einer Haftpflichtversicherung ab.

### **1.2330.71800 und 1.2330.71801 Zuschüsse MGJ und Haus Overbach**

Ansätze kürzen nach Rücknahme Kürzung Landeszuweisungen

Die Zuschüsse an das Mädchengymnasium (MGJ) und das Gymnasium Haus Overbach (GHO) werden seit 2000 gezahlt. In 2001 wurden die Ansätze gegenüber 2000 allerdings wegen der schlechten Haushaltslage halbiert. Seitdem wird an das MGJ jährlich der unveränderte Betrag überwiesen. Im Rahmen der Kürzung der Landeszuweisungen an Privatschulen wurde der Ansatz nicht erhöht, so dass nun eine Kürzung nicht mit der Begründung möglich ist, dass die Kürzung der Landeszuweisungen rückgängig gemacht wurde. Der Zuschuss an das GHO wurde in 2003 deutlich erhöht, allerdings aufgrund eines Vertrages der Kommunen, die Schüler nach Overbach entsenden.

### **1.3210.65100      Fachliteratur Archiv**

In 2006 kein Ansatz mehr ?

Vom Archiv wird nur die Fachzeitschrift „Der Archivar“ bezogen (ca. 30 € jährlich). Im Rahmen der Verteilung der Gesamtausgaben auf die einzelnen Unterabschnitte wurden dem Archiv irrtümlich keine Mittel zugewiesen.

### **1.3520.41400      Personal Bücherei**

Warum ist die Stundenerhöhung nicht erfolgt ?

Der Ansatz 2005 war höher kalkuliert, weil erwartet wurde, dass die stellvertretende Leiterin mit 20 Wochenstunden aus der Beurlaubung zurückkehrt. Tatsächlich erfolgte die Rückkehr

jedoch mit 10 Wochenstunden. Hierauf bezieht sich der Begriff „Stundenzahlerhöhung“ in der Erläuterung. Die vom Rat beschlossene Personalaufstockung ist erfolgt und auch veranschlagt.

**1.3660.67910 Bauhof Kultur**

Welche Arbeiten sind hier verbucht ?

In diesem Unterabschnitt sind die Erstattungen für folgende Arbeiten des Bauhofes verbucht:

Reinigung nach Karnevalsumzügen (in 2005 = 5.000 €) und Aufstellung von Weihnachtsbäumen (in 2005 = 12.000 €).

**1.4200.16100 und 1.4210.16100 Betreuungspauschale**

Sind die Ansätze nicht zu hoch ? Wie viele Asylbewerber liegen dem Ansatz zugrunde ?

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**1.4200.79001 und 1.4210.79004 Rückkehrhilfen**

Werden finanzielle Anreize zur vorzeitigen Rückkehr geboten ?

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**1.4210.79003 einmalige Leistungen**

Ansatz scheint zu hoch, welche Leistungen werden hier gebucht ?

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**1.4220.24700 Erstattung gemeinnützige Arbeit**

Werden keine Arbeiten bei Vereinen und Sozialen Trägern gefordert/angeboten ?

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**1.4230.79000 gemeinnützige Arbeiten**

Warum wird hiervon nicht mehr Gebrauch gemacht ?

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**1.4600.71813 Weiterleitung Zuschüsse**

Wofür werden Zuschüsse gezahlt ?

Für Arbeiten am/im Bauwagen Merzenhausen und der Alten Schule Barmen

**1.464\_.16200 Kreiszuweisung Kindergärten**

Inwieweit wirkt sich Kürzung der Landeszuweisungen an die Kreise ab 2007 auf die Kommunen aus ?

Auswirkungen sind derzeit nicht bekannt. Der Entwurf des Kreishaushaltes (Doppelhaushalt 2006/2007) weist für 2007 keine geringeren Kreiszuweisungen aus.

**1.4700.71801 kleinere Maßnahmen Sozialpläne**

Was ist mit den veranschlagten Mitteln vorgesehen ?

Senioren ins Netz 500 €; therapeutische Maßnahmen 2.500 €; Lokales Bündnis 2300 €, Weltkindertag 700 €, AKI 1500 €

**1.5600.41400 Personal Sportplätze**

Warum ergeben sich hier geringere Ausgaben ?

Der Ansatz 2005 war zu hoch bemessen. Die tatsächlichen Ausgaben 2005 liegen im Rahmen der Ansätze 2006.

**1.6020.65201 GEZ-Gebühren TV-Gerät**

Warum braucht das Tiefbauamt ein TV-Gerät ?

Es handelt sich um das TV-Gerät für die Auswertung der Kanal-TV-Untersuchung. Obwohl hier kein Antennen- bzw. Kabelanschluss besteht, sind Gebühren an die GEZ zu bezahlen.

**1.6800.54001 Grundbesitzabgaben Tiefgarage**

Reicht Ansatz nach neuer Abwassergebühr ?

Bei der Aufstellung des Haushaltes waren die Auswirkungen der getrennten Abwassergebühr auf die einzelnen städtischen Objekte noch nicht bekannt. Nachdem nun die Bescheide vorliegen, wird der Ansatz mit der nächsten Änderungsliste auf 20.000 € erhöht.

**1.6800.41400 personelle Besetzung Tiefgarage**

genereller Bericht ? (dort sollen zeitweise zwei Leute sitzen ?)

Vorübergehend wurden zwecks Einarbeitung zwei Mitarbeiter eingesetzt, die sich die Dienstzeiten in der Tiefgarage teilen. Zukünftig hat jeweils nur noch ein Mitarbeiter Dienst.

**1.8400.14003 Miete Wohnung Stadthalle**

Sind die Miete für die Wohnung und Pacht für die Gaststätte kostendeckend ?

Für die Wohnung wird eine Grundmiete von knapp 300 € monatlich verlangt (=3,83 €/qm), zuzüglich ca. 170 € Betriebskosten. Die Pacht für die Schänke entspricht einer 5-%-igen Umsatzpacht. Die Abrechnung erfolgt jeweils nach Vorlage des Jahresumsatzes.

Ob diese Beträge kostendeckend sind, kann kurzfristig nicht ermittelt werden.

8.2

Vermögenshaushalt

HHSt. 2.0600.93500 - EDV-Geräte, Hard- und Software - (Seite 458)

Stadtverordneter Laufs bittet um Auskunft, in welchem Turnus die Geräte ausgetauscht werden und was mit den Mitteln beschafft werden soll.

Bürgermeister Stommel sagt zu, der Angelegenheit nachzugehen.

HHSt. 2.2000.93595 - Beschaffung Hardware „Schulen ans Netz“ - (Seite 468)

Stadtverordneter Laufs führt aus, dass der Support für die Maßnahme „Schulen ans Netz“ vergeben worden sei. Hierzu bittet er um einen Bericht im zuständigen Fachausschuss.

HHSt. 2.XXXX.93505 - Einrichtungskosten Offene Ganztagschule - (Seite 470 ff)

Stadtverordneter Laufs bemerkt, dass in den nachfolgenden Schulen für die Einrichtung für die Offene Ganztagschule folgende Mittel veranschlagt sind:

GGs Nord	4 Gruppen	Einrichtungskosten:	50.000,00 €
GGs Ost	3 Gruppen	Einrichtungskosten:	45.000,00 €
GGs West	2 Gruppen	Einrichtungskosten:	50.000,00 €
KGS	2 Gruppen	Einrichtungskosten:	50.000,00 €.

Er bittet, die Ansätze noch einmal durchzugehen, da es nach seiner Ansicht nicht in Relation stehe, wenn für die 4 Gruppen in der GGS Nord 50.000,00 € und für 2 Gruppen ebenfalls 50.000,00 € angesetzt werden.

HHSt. 2.3520.93500 - Neuanschaffung von Büchern und Einrichtungen - (Seite 496)

Stadtverordneter Laufs führt zu der Reduzierung des Haushaltsansatzes gegenüber dem Ansatz von 2005 aus, dass ein aktueller und attraktiver Bestand an Büchern äußerst relevant für die Einnahmen der Bücherei sei. Die Reduzierung des Ansatzes sollte im Arbeitskreis nochmals thematisiert werden.

HHSt. 2.7000.95016 - Kanalerneuerung Vogelsruth - (Seite 532)

Im Rahmen der Beratung wird die Frage gestellt, ob eine Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2007 vertreten werden kann.

Beigeordneter Schulz sagt zu, der Angelegenheit nachzugehen.

UA: 9100 - Kredite einschließlich Schuldendienst - (Seite 558)

Stadtverordneter Gunia bittet, dem Haupt- und Finanzausschuss eine Zusammenstellung der Kredite einschließlich Zinssatz und Laufzeit vorzulegen.

Kämmerer Prömpers sagt zu, der Angelegenheit nachzugehen.

Die Beratung des Vermögenshaushaltes ist somit abgeschlossen. Gegen die seitens der Verwaltung bis zu diesem Punkt in der Änderungsliste vorgeschlagenen Änderungen werden keine Bedenken erhoben.

8.3 Jahrespraktikantin für die städt. Kindertageseinrichtung Koslar  
(Vorlagen-Nr. 152/2006)

Stadtverordneter Anhalt bittet um Vorlage einer Übersicht über die Ausgaben für die Vertretungen, damit ein Vergleich angestellt werden kann, ob sich der Einsatz von Jahrespraktikantinnen rechnet.

Im Haupt- und Finanzausschuss herrscht Einvernehmen darüber, in der Kindertagesstätte Koslar eine Stelle für eine Jahrespraktikantin einzurichten.

Es wird noch folgende Ergänzung angeregt:

„Die Stelle steht unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung durch den Kreis Düren.“

Da für die Einstellung der Einstellungsstoppbeschluss des Rates aufzuheben ist, wird einvernehmlich folgende Verfahrensweise akzeptiert:

Mit dem Beschluss des Stadtrates über den Haushalt 2006 wird impliziert der Einstellungsstoppbeschluss für die Einstellung einer Jahrespraktikantin für die Kindertagesstätte Koslar aufgehoben.

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Mit einem Wort des Dankes schließt Bürgermeister Stommel gegen 12:10 Uhr die Sitzung.